



Pressemitteilung

Bonn, 1. März 2016
Seite 1 von 1

Bundesnetzagentur prüft überarbeitete Netzentwicklungspläne 2025

Die Übertragungsnetzbetreiber haben der Bundesnetzagentur am 29. Februar die überarbeiteten Entwürfe des Netzentwicklungsplans Strom und des Offshore-Netzentwicklungsplans für das Jahr 2025 vorgelegt.

Der Entwurf des Netzentwicklungsplans enthält die Ausbaumaßnahmen des Übertragungsnetzes, die aus Sicht der Übertragungsnetzbetreiber bis zum Jahr 2025 für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung notwendig sind. Der Entwurf des Offshore-Netzentwicklungsplans beinhaltet die bis zum Jahr 2025 vorgeschlagenen Anbindungsleitungen für den Abtransport des in den Windparks auf See erzeugten Stroms.

Eine Entscheidung über den erforderlichen Netzausbau ist mit den überarbeiteten Entwürfen noch nicht verbunden. Die Bundesnetzagentur wird sie sorgfältig prüfen, anschließend ihre vorläufigen Ergebnisse veröffentlichen und voraussichtlich im Sommer 2016 die zweite Konsultationsrunde starten. Die abschließende Bestätigung des Netzentwicklungsplans Strom 2025 soll im letzten Jahresquartal erfolgen.

Die Übertragungsnetzbetreiber weisen unter anderem die im neuen Bundesbedarfsplan enthaltenen weiträumigen HGÜ-Verbindungen in allen Szenarien erneut als erforderlich aus. Dagegen sind die von der Bundesnetzagentur bisher nicht bestätigten HGÜ-Verbindungen Korridor B von Wehrendorf nach Urberach und die dritte Maßnahme in Korridor C („SuedLink“) vom Kreis Segeberg nach Wendlingen in den Szenarien für 2025 nicht mehr im Entwurf enthalten. In einigen Szenarien schlagen die Übertragungsnetzbetreiber vor, die Kapazität des Korridors D von Wolmirstedt nach Isar auf vier Gigawatt zu erweitern. Neu im Vergleich zu vorherigen Netzentwicklungsplänen sind etwa 20 Leitungsprojekte. Die Übertragungsnetzbetreiber regen jedoch an, im Netzentwicklungsplan Strom 2025 vorrangig die bisher bestätigten Maßnahmen zu prüfen.

Die Übertragungsnetzbetreiber hatten die Entwürfe der beiden Netzentwicklungspläne im Zeitraum vom 30. Oktober bis zum 13. Dezember 2015 konsultiert und im Rahmen ihrer Konsultation insgesamt über 15.500 Stellungnahmen erhalten. Dies sind deutlich weniger als in den vergangenen Jahren.

Die Entwürfe sind im Internet zu finden unter
www.netzausbau.de/2025-nep-ub.

HAUSANSCHRIFT
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

TEL +49 228 14-9921
FAX +49 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de